



1912er Flanders „20“ Roadster



Herstellungs-Informationen

| | |
|--------------------------|----------------------------|
| Vorbei hergestellt | Flandern |
| Zusammengebaut an | Detroit, Michigan |
| Produktion dieses Modell | Unbekannt |
| Gesamterzeugung | Unbekannt |
| Pferdestärken | 20 |
| Gewicht | 1.200 Kilogramm Pounds/544 |
| Kosten im 1912 | \$750 |

Innovationen

- Lenkung vom Typ Exzentergetriebe
- In den Südstaaten der USA konnte eine Breitspurversion bestellt werden
- Mit Leder verkleidete Rückwärts-Konuskupplung
- Doppelzündung - Magnet- und Batteriezündung
- Vakuumdurchführungs-Öler
- Schneckenlenkung
- Das letzte Jahr für Flanders - aufgekauft von Studebaker

Ehemaliger Piquette-Mitarbeiter

Nach seinem Ausscheiden aus der Ford Motor Company, wo er als Produktionschef bei Piquette arbeitete, war Walter Flanders entschlossen, sein eigenes Fahrzeug auf den Markt zu bringen, ein Fahrzeug, das direkt mit Fords neuem Modell T konkurrieren würde. Er kaufte die ehemalige Fabrik DeLuxe Motor Company in der Jefferson Avenue und Clark Street in Detroit und stellte für das Modelljahr 1910 den 20-PS-Flanders vor. Das Fahrzeug erreichte über mehrere Jahre erfolgreiche Verkaufszahlen - die Produktionszahl belief sich insgesamt auf 31.500 Einheiten und war damit viel niedriger als die von Fords Modell T. Hier sehen Sie ein schönes Beispiel für einen „Scheunenfund“, ein unrestauriertes, altes Fahrzeug. Vor Jahren entdeckte ein Sammler dieses Modell in einer Scheune, in der es für vierzig bis fünfzig Jahre einfach nur geparkt wurde.. Das Fahrzeug ist beinahe vollständig und zeigt auf anschauliche Weise, womit bei der Restauration eines antiken Fahrzeugs oftmals begonnen wird. Die Kofferraumabdeckung des Runabouts ist jedoch ein Rätsel, denn es scheint sich nicht um ein Fabrikdesign zu handeln.

Ausgeliehen von: Dr. William Flanders Spencer